

Grand Prix der Biodiversität ST

BLÜHEN & SUMMEN

Verein zur Erhaltung und Schaffung von Blühflächen und Wildblumenwiesen zur Förderung der regionalen Artenvielfalt in der Steiermark



GRAZER BURGGARTEN BLÜHT AUF



Betrachtet man die Entwicklung der steirischen Grünlandflächen ist ein dramatischer Rückgang von artenreichen Wiesen zu verzeichnen. Vor allem extensiv genutzte Blumenwiesen sind in den meisten Regionen Steiermarks fast vollständig verschwunden. Durch den Verlust an heimischen Wildblumen sind auch viele Insekten gefährdet: Viele dieser Bestäuber und Blütenpflanzen haben sich im Laufe der Evolution aneinander angepasst.



Alle Bewohner einer Wildblumenwiese leben im Zusammenspiel und jeder hat eine ganz spezielle Rolle. Es bestehen Verbindungen, Symbiosen und auch Abhängigkeiten. Deshalb hat der Verein BLÜHEN & SUMMEN im Rahmen des Grand Prix der Biodiversität im Grazer Burggarten eine 1000 m² große Wildblumenwiese neu angelegt. Die gesamte Wiesenfläche ist Teil des Burggartens und liegt im Böschungsbereich oberhalb des Schanzgrabens.

Die Wildblumen wurden selbst aus regionalem Saatgut gezogen. So kann gewährleistet werden, dass sie als heimische Arten für eine natürlich vorkommende Pflanzenvielfalt sorgen. Bei der Auswahl der Arten wurden Pflanzenfamilien bevorzugt, die reich an Nektar und Pollen sind und somit ein gutes Nahrungsangebot und wertvolle Futterquellen für unsere Bestäuber darstellen. Bei der Auswahl des Saatgutes wurde auf Nützlichkeit, Regionalität und Verfügbarkeit geachtet.



Bereits im Februar 22 begannen die Abstimmungen, ab März gingen die Arbeiten zur Aussaat und Pflanzung los. Um speziell die Grazer Bevölkerung für das Thema zu sensibilisieren und die Wildblumenwiese positiv zu verankern, wird das Vorhaben von öffentlichkeitswirksamen und bewusstseinsbildenden Maßnahmen begleitet. Durch Wissensvermittlung werden die ökologischen Funktionen einer Wildblumenwiese hervorgehoben. Durch Aufklärungsarbeit wird der hohe biologische Wert einer Wildblumenwiese als Lebensraum für Insekten und andere Wiesenbewohner vermittelt. Hierzu wurden Broschüren erstellt und Tafeln direkt an der Fläche aufgestellt.

 Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie



Dieses Projekt wurde durch den Biodiversitätsfonds des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie gefördert.